

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 45 (1951)
Heft: 5

Rubrik: Korrespondenzblatt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nommen werden, so dass der heutige Bestand bereits 74 Mitglieder aufweist. Wenn die Werbeaktion im laufenden Jahr sich günstig auswirkt, wird möglicherweise an der nächsten Jahresversammlung der Mitgliederbestand die Zahl hundert erreichen. Die Vorstandswahlen haben keine Veränderungen gebracht. Darüber sind wir erfreut, denn eine eingearbeitete Verwaltung kann ihre Erfahrungen immer besser auswerten. Zum Schlusse gab der Präsident das neue Jahresprogramm bekannt. Schon nach 1½ Stunden waren die Vereinsgeschäfte erledigt und mit einem bescheidenen «Zabig» wurde die wirklich erfreuliche Tagung zu Ende geführt. Gerne verpflichten wir uns zu einem aufrichtigen Dank an alle Vorstandsmitglieder. Insbesondere entbieten wir ein herzliches «Vergeltsgott» an die lbl. Verwaltung des Institutes St. Josef für die Bereithaltung des Vereinslokals. Josef Kürzi.

Anmerkung der Redaktion

Obige Sektionsberichte wurden, ausnahmsweise, in die Rubrik «Aus der Welt der Gehörlosen» aufgenommen. Vereinsleiter und Korrespondenten der Sektionen des SGB. werden darauf aufmerksam gemacht, dass ihre Berichte in ihr eigenes Blatt, nämlich in das «Korrespondenzblatt», gehören und also an Herrn Fr. Balmer, Schneidermeister, Thörishaus, zu adressieren sind.

Anzeigen sind nach wie vor nach Münsingen, Sonnmattweg 3, zu senden.

K O R R E S P O N D E N Z B L A T T

des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB.) Postcheckkonto III 15 777
Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Balmer, Schneidermeister, Thörishaus, Bern

Schweizerischer Gehörlosenbund

Einladung

zur Delegiertenversammlung Sonntag, den 11. März 1951, um 9.30 Uhr, im Restaurant «Bürgerhaus», 1. Stock (Sängerstube), Neuengasse 20, Bern (Nähe Bahnhof).

14.00 Uhr Abfahrt mit Postauto nach Uetendorf.

T r a k t a n d e n :

1. Appell
2. Wahl von zwei Stimmenzählern
3. Protokoll
4. Mitteilungen
5. Eintritte und Austritte
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Entgegennahme der Jahresrechnung und Bericht der Revisoren

8. Anträge der Sektionen und Einzelmitglieder

9. Allgemeine Umfrage.

Die Sektionen werden ersucht, ihre Delegierten bis spätestens 5. März beim Präsidenten Alfred Bacher, Bümplizstrasse 12, *Bern-Bümpliz*, anzu-melden. Für die Autofahrt nach Uetendorf sowie das gemeinsame Mittag-essen ist Anmeldung erwünscht.

Jahresrechnung 1950

Betriebsrechnung

Einnahmen

Mitgliederbeiträge	837.—	
Spende	63.—	
SGB-Taschenkalender	1245.45	
Sammlung für Taubstummen-Heim Uetendorf	995.25	
Verschiedenes	3.—	
Zins	10.—	3153.70

Ausgaben

SGB-Taschenkalender	892.32	
Schreibmaschine	408.65	
Auslagen des Vorstandes	329.95	
Mitgliederbeitrag an SVfTH	75.—	
Büromaterial	69.55	
Saalmiete	20.—	
Spesen	207.75	2003.22

Einnahmenüberschuss **1150.48**

Vermögensrechnung

Schlussvermögen	2521.59
Anfangsvermögen	1371.11

Vermögensvermehrung **1150.48**

Mitgliederzahl 1950: 726

Bern, den 12. Januar 1951.

Der Kassier: J. L. Hehlen, Bern.

Revisionsbericht

Am 20. Januar 1951 überprüften die unterzeichneten Revisoren die Jahresrechnung 1950 des Schweiz. Gehörlosenbundes. Sämtliche Buchungen stimmen mit den Belegen überein. Die Additionen sind richtig. Die Wertschriften sind vorhanden, wie sie in der Vermögensrechnung aufgeführt sind. Bezüge und Einlagen stimmen mit den betreffenden Posten des Kassabuches überein.

Die Rechnung verzeichnet einen Einnahmenüberschuss von Fr. 1150.48. Darin ist das bisherige Sammelergebnis für die Anstalt Uetendorf enthalten im Betrage von Fr. 995.25.

Die Rechnung ist sauber und tadellos geführt und verdient den wärmsten Dank der Mitglieder. Die Revisoren stellen der Delegiertenversammlung den Antrag, die Jahresrechnung 1950 mit bestem Dank zu genehmigen und den Kassier zu entlasten.

Bern, den 20. Januar 1951.

Die Revisoren: A. Breitenmoser Herm. Kammer E. Nicolet

Aus den Sektionen

Gehörlosenverein Bern: Jahresbericht 1950

Am Ende eines Jahres pflegt man Rückschau zu halten, was im vergangenen Jahre alles getan wurde. Man vergleicht das Erreichte mit den Wünschen und Plänen, die einem am Anfang des Jahres vorgeschwebt haben. Es gehört zu den Gepflogenheiten des Vorstandes, die Programme so zu gestalten, dass sie auch restlos durchgeführt werden können. Dabei muss auf die Bedürfnisse der Gehörlosen Rücksicht genommen werden, denn zu viele oder zu wenig Veranstaltungen könnten sich auf das Vereinsleben ungünstig auswirken. Die bisherige Praxis hat sich bewährt und es besteht darum kein Anlass davon abzuweichen. Der Vorstand war stets bestrebt, den Mitgliedern und einem weiteren Kreis von Gehörlosen so viel zu bieten wie es die vorhandenen Mittel erlaubten.

Der Besuch unserer Veranstaltungen liess auch im Berichtsjahr nichts zu wünschen übrig. Alleinstehende und einsame Gehörlose, deren es unter uns nicht wenige gibt, wissen diese Zusammenkünfte besonders zu schätzen und möchten sie nicht mehr missen.

Nachfolgend möchte ich nun über die Tätigkeit des Vereins im Jahre 1950 kurz berichten, wie es auch meine Aufgabe ist.

Januar: Ausser der Generalversammlung fand keine andere Veranstaltung statt.

Der Vorstand hatte kurz nach Neujahr an einer Sitzung in Bümpliz die Geschäfte für diese Versammlung vorbereitet.

Februar: Filmvorführung von Herrn Louis Müller, Zürich, veranstaltet vom Sportclub Bern. Der gehörlose Hr. Müller führte selbstaufgenommene Filme, auch über seine Englandreise, vor. Zweite Filmvorführung (25. Februar) «Nume nid g'sprängt», sowie aus dem Nationalpark und den Dolomiten.

März: Auf Einladung von Herrn und Frau Vorsteher Martig versammelten wir uns in der Taubstummenanstalt Wabern zu einem Lichtbildervortrag, gehalten von Herrn Hausvater Baumann aus Uetendorf, über seine Reise nach Holland. Die 150 Besucher wurden von den Hauseltern reichlich bewirtet.

April: Im Antonierhaus sprachen A. Bacher über das Taubstummenheim Uetendorf und Fr. Balmer über die Verhandlungen im Schweiz Taubstummenrat. — R. Feldmann führte prächtige selbstaufgenommene Farbendias vor.

Mai: Im Rahmen der Ausstellung «...und dennoch», veranstaltet von der KIO, wurde der «Totentanz» in der französischen Kirche erstmals öffentlich aufgeführt. Die Schauspieler waren ausschliesslich Gehörlose und Mitglieder unseres Vereins. Der Blindenchor Bern wirkte in vortrefflicher Weise mit und trug viel zur Verschönerung bei. Die Regie lag in den Händen unseres Vizepräsidenten Herrn Lehrer Schär, der auch die Orgel spielte. Die vielen Uebungsabende, die der Aufführung vorausgegangen waren, hatten sich gelohnt, die Veranstaltung

wurde ein voller Erfolg. Auf vielseitigen Wunsch aus dem Publikum wurde das Stück am 31. Mai im Konservatorium wiederholt. Leider schloss die Ausstellung, an der auch unser Verein finanziell beteiligt war, mit einem Defizit ab.

Am 21. Mai fand auf der Habsburg ein Freundschaftstreffen der Gehörlosen von Basel, Zürich, Aargau und Bern statt. Dieses nahm einen schönen Verlauf. Im Jahre 1951 soll es auf dem Weissenstein bei Solothurn wiederholt werden.

Juni: Am 4. Juni fand im «Daheim» anlässlich des 75. Geburtstages von Frau Lauener eine Zusammenkunft der Ehemaligen von Münchenbuchsee statt. Auch aus Zürich waren zwei erschienen. Das Beisammensein brachte die Verbundenheit der ca. 60 Anwesenden mit der früheren Hausmutter so recht zum Ausdruck. Am 18. Juni wurde in den «Webern» eine Versammlung abgehalten zur Besprechung der geplanten Reisen nach Mailand und Innsbruck.

Juli: Mit dem 29. Juli war der grosse Tag herangerückt. Auf der Schützenmatte warteten zwei Autocars der Reiseunternehmung Marti, Kallnach. Die grössere Gruppe (30 Personen) nahm Kurs über Susten und Gotthard nach Mailand und zurück über den Simplon (3 Tage). Die kleinere Gruppe von 22 Personen machte sich auf eine viertägige Reise Sta. Maria, Stilfserjoch, Südtirol, Brenner, Innsbruck und zurück. Alle Teilnehmer waren begeistert. Ohne eine gutgeführte Reisekasse wären solche Reisen nicht möglich.

September: Am 17. war Versammlung im «Wächter» und am Samstag, den 30. wurde im Antonierhaus ein Filmabend mit verschiedenen lehrreichen Filmen durchgeführt.

Oktober: Unser geschätzter Schicksalsgenosse L. K. Abt aus Basel hielt am 29. einen Lichtbildervortrag mit dem Thema: «3000 km durch Frankreich».

November: Am 26. sprach erstmals eine welsche Schicksalsgenossin, Frl. Kunkler, Redaktorin des «Messenger» über das Thema: «Meine Reise nach den USA». Herr Schär leistete uns als Dolmetscher gute Dienste.

Dezember: Unsere Weihnachtsfeier am 10. Dezember im Antonierhaus, mit Auführungen aus der Weihnachtslegende und der üblichen Kinderbescherung, nahm einen guten Verlauf.

Damit ist mein Bericht abgeschlossen. Es liegt mir am Herzen, allen zu danken, die am Gelingen ihren Beitrag geleistet haben, besonders Herrn Schär, der stets initiativ mitarbeitet. Dem Schweiz. Verband für Taubstummen-Hilfe sei für seinen Beitrag an die Kosten speziell gedankt. F. B.

ANZEIGEN

Anzeigen, die am 9. bzw. am 24. des Monats nicht beim Schriftleiter eingetroffen sind, können erst in der nächsten Nummer veröffentlicht werden.

Basel. Taubstummen-Bund. Freundliche Einladung zum Lichtbilder-Vortrag von L. K. Abt auf Samstag, den 31. März, um 20 Uhr, im Calvinzimmer. Thema: Erlebnisse in Dänemark. Zahlreichen Besuch erwartet K. Fricker, Präs.

Baselland. Gehörlosenverein. Sonntag, den 11. März 1951, um 14 Uhr, in der Gemeindestube Gelterkinden ausserordentliche Versammlung! Bitte, rechtzeitig erscheinen. Der Vorstand.

Bern. Vereinigung der weiblichen Gehörlosen. Sonntag, den 11. März 1951, um 14.30 Uhr im «Aarhof». Wegen der Grippe konnte die Vereinigung am 25. Februar nicht abgehalten werden.

Bern. Gehörlosen-Sportclub. 3. Quartalsversammlung, Sonntag, den 4. März 1951 im Restaurant «Lindenhof», Murtenstrasse 2 (Tram Nr. 1 bis Insel), 1. Stock. Beginn 17 Uhr. Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Für Aktive obligatorisch, Besucher willkommen. Der Vorstand.

- Luzern.** Gehörlosenverein Zentralschweiz. Sonntag, den 18. März, 14.00 Uhr, im «Bernerhof», Seidenhofstrasse, Monatsversammlung mit Vortrag von Herrn Lehrer Hans Hägi, Ermensee, über «Partisanen und Christen im Osten». Bitte rechtzeitig erscheinen! F. Gross, Präs.
- Luzern.** Der Gottesdienst am 2. Sonntag im März fällt aus. Dafür halten wir die hl. Kommunion eine Woche später, also am Palmsonntag, den 18. März. Bitte erscheint recht zahlreich!
- Luzern.** Gehörlosensportverein. Sonntag, den 11. März nach der Versammlung des GVZ. im genannten Lokal (? Red.) Quartalsversammlung mit Orientierung über die Skiwanderung und andere Programme. Es ladet freundl. ein Der Vorstand. Skiwanderung Karfreitag und Karsamstag von Engelberg Trübsee aus über Jochpass—Melchsee-Frutt nach Sarnen. Rucksackverpflegung für 2 Tage mitnehmen. Schriftliche Anmeldungen bis Freitag, den 16. März, telephonische Anmeldungen (041) 2 65 56) bis Montag, den 19. März an Herrn Karl Isaak, Gerliswilerstrasse 62, Emmenbrücke. Näheres, wie Treffpunkt und Abfahrtszeit, wird den Angemeldeten per Zirkular bekanntgegeben. Heimkehr am Karsamstag. Bei Lawinengefahr wird der Anlass nicht durchgeführt. Der Vorstand.
- St. Gallen.** Gehörlosen-Bund. Freie Zusammenkunft, Sonntag, den 11. März, 14 Uhr, im Restaurant «Dufour». In nächster Zeit wird der Samariterkurs abgehalten. Wer Interesse hat am Kurs, kann sich bis zum 12. März anmelden bei Adolf Maeder, Friedhofstrasse 7, St. Gallen.
- Thun.** Gehörlosenverein. Monatsversammlung, Sonntag, den 4. März, um 14 Uhr, im Restaurant zur «Hopfenstube», Bälliz 25, Thun. Bitte, die Beiträge für Vereins- und Reisekasse sowie für den Schweiz. Gehörlosenbund zu bezahlen. — Wichtige Traktanden. i. A. Herm. Kammer.
- Zürich.** Gymnastik für Frauen und Töchter: Dienstag, den 6. März und Dienstag, den 20. März, punkt 8 Uhr abends, Freiestrasse 56, 1. Stock. Leitung Frl. M. Sennhauser. Anmeldungen daselbst. Kosten Fr. 2.— monatlich.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Der Zürcher-Uli	65
Das Zauberlämpchen	66
Offener Brief	67
Trau, schau wem! / Die fliegenden Teller	68
Süsswasser aus dem Meer / Schlau	69
Notizen / Reime es selber!	70
Aus der Welt der Gehörlosen: Heinrich Heierli-Oswald †	71
Vom Lesen	72
Kochabend des Frauenbundes Basel	73
Gehörlosenverein «Helvetia» Basel	74
Verein der Freunde von Guintzet	75
Korrespondenzblatt: Schweizerischer Gehörlosenbund	76
Aus den Sektionen	78
Anzeigen	79

Schriftleitung und Verwaltung: Hans Gfeller, Sonnmattweg 3, Münsingen (Bern), Tel. (031) 8 14 04. — Druck: AG. Buchdruckerei B. Fischer, Münsingen. — Insertionspreis: die volle Petitezeile oder deren Raum 60 Rappen.